Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 62 (2006)
Heft: 1

Artikel: Aphorismen
Autor: Renner, Felix
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-421889

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aphorismen

Von Felix Renner

Da will man uns also auch noch zu tatkräftiger Solidarität mit Opfern von gestern und heute animieren, wo uns doch schon ein tatenloses Mitleid nur selten gelingt.

Seine Ansprüche an das, was er Leben nannte, entsprachen dem verbreiteten Wunsch, er habe den Ansprüchen des so genannten Lebens zu entsprechen.

Das Leben ist eine Dienstfahrt ins Blaue.

Die Verhältnissse entwickeln sich so, als würden sie von halbschlauen Robotern fehlgesteuert. Was die Manager aller Sparten natürlich nicht daran hindert, sich für besonders schlau zu halten.

«Was ist Waffenhandel anderes», verkündet ein pseudohumaner Waffenschieber, «als Friedensförderung mit kriegstauglichen Mitteln?»

Die Zeit der grossen Entwürfe ist vorbei. Die Zeit ist wieder gekommen, da die Gesichtslosen ihren tödlichen Bierernst zelebrieren dürfen.

Ich habe ein gewisses Verständnis dafür, dass Leuten, denen es egal ist, ob die schönsten Metaphern unserer Sprache ihren Kindern in ein paar Jahren noch begreiflich sind, der gesamte Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz gestohlen werden kann.

Etwas aussagen heisst, von etwas Vertrautem Abstand nehmen.

Ein zeitgemässer Aphorismus muss die Sprache so verlangsamen, dass sie wieder attraktiv wird.

Aus: Felix Renner: *Irritationen*, Nimrod-Verlag, 2001

Die Mitarbeiter des Hauptteils

Johannes Wyss, Präsident des SVDS, Alte Landstrasse 16, 8800 Thalwil
Felix Renner, Dr. iur.; Hänibühl 6, 6300 Zug
Wolf Hönig, Dr., Personalberater, Industriestrasse 23, 8212 Neuhausen am Rheinfall